



WELSER RUNDSCHAU

Mittwoch 9. April 2008, S. 19

THALHEIM-UMGEBUNG

19



Rettungshunde ließen sich von modrigem Geruch nicht aufhalten

SIPBACHZELL • 16 Mitglieder der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) und ihre vierbeinigen Helfer trainierten kürzlich in einem alten, verfallenen Haus in Sipbachzell für den Ernstfall. Die Situation war für die Tiere nicht einfach und eine

große Herausforderung: Morsche Balken, zerbrochenes Glas, herumliegende Trümmer und modriger, feuchter Geruch. „Es war eine einmalige Gelegenheit, dass wir dort üben durften, bevor das Haus abgerissen wird“, so Susanne Götzinger

von der Landesgruppe Oberösterreich. Denn sie weiß: Oft suchen vermisste Personen gerade in solch alten Häusern und Schuppen Schutz. Kennen die Rettungshunde eine derartige Situation bereits, zeigen sie weniger Scheu, was im

Ernstfall kostbare Minuten Zeitersparnis bringt und vielleicht ein Menschenleben rettet. Mehr Informationen zur Österreichischen Rettungshundebrigade gibt es im Internet unter www.oerhb-oberoesterreich.at.